

Einsatzhinweise für Ostertalbahn

Eisenbahninfrastrukturunternehmen: Landkreis St.Wendel

Unfallmeldestelle: Telefon 06855 / 91-227

Werkschutz der Fa. Diehl / KMW, Schwarzerden

- bei allen Einsätzen verständigen
- veranlasst Streckensperrung
- benachrichtigt weitere Stellen gemäß Unfallmeldetafeln (bei Unfallmeldestelle hinterlegt)

Streckensperrung wird durch Zug- oder Betriebsleiter vor Ort bestätigt

- **Zugleiter** (Arno Morgenstern) **Tel.: 0160 97443308 oder 0160 97443309**

Maximale Fahrt-Geschwindigkeit auf der Strecke: 50 km/h

Bremsweg etwa 400 Meter

Zuggewicht Museumszug: in der Regel 120 t → Güterzüge 650 T und mehr

Streckenkilometrierung erfolgt durch „Kilometersteine“ in Abstand von 100 Metern.

Da nicht mehr alle Kilometersteine vorhanden sind und zur besseren Orientierung folgt nun eine Streckenbeschreibung:

Streckenkilometer	Ortsangabe	Anfahrtsmöglichkeit
• 0,000	Bahnhof Ottweiler	B420 über Gelände Firma Schneider
• 0,910	WÜ (Wegüberführung) Ottweiler	B420 Ecke Ziegelhütte
• 1,2	Ottweiler	B420 „Gerade“ vor Ortseingang OTW
• 1,6	Ottweiler Wingertsweiher	B420→Ziegelhütte→Straße zum Weiher
• 2,586	WU (Wegunterführung)	B420→Pflegeheim→Straße zu Aussiedlerhöfen
• 3,287	WU (Wegunterführung)	bedingt, nur durch Ortskundige
• 3,997	WÜ (Wegüberführung) Wetschhausen	
• 5,196	Bahnübergang Fürth (Feldweg)	B420→Feldweg vor Wetschhausen
• 5,455	WU (Wegunterführung) Feldwirtschaftsweg	B420→Straße hinter Bahnhof
• 5,564	Bahnhof Fürth (Haltepunkt)	B420
• 5,773	WU (Wegunterführung)	
• 6,577	Bahnhof Dörrenbach (Haltepunkt)	B420→Dorfstr.→Biechstr.
• 6,785	WU (Wegunterführung) Zufahrt zum Bahnhof Dörrenbach	
• 7,505	WÜ (Sportplatz Dörrenbach)	B420→Dorfstr.→Brückwiesstr.
• 7,583	Eisenbahnbrücke Dörrenbach über Bach	
• 8,035	Strassenüberführung B420 – L 131 (Brückenkopf Werschweiler)	

- 8,300 Werschweiler (Haltepunkt) B420→L 131→Fußweg zum Bahnsteig
- 9,842 Strassenüberführung Friedhof Saal
- 10,285 Strassenunterführung B420
- 10,590 Bahnhof Niederkirchen (Haltepunkt) B420
- 10,870 Bahnübergang Niederkirchen B420
- 11,299 Strassenunterführung Im Adsack Straße „Im Bremmer“ Niederkirchen
- 11,8 Haltepunkt Marth B420→Osterbachstr.→Lehwaldstr.
- 11,929 Strassenüberführung Marth
- 12,647 Strassenunterführung Hoof („Alter Weg“) B420→Osterbachstr.→Hooper Str.
- 12,968 Strassenüberführung Hoof (Buswendeplatz) L122→Neue Str. (L312)
- 13,140 ehemaliger Bahnhof Hoof L122→Neue Str. (L312)
- 13,327 Strassenunterführung Hoof
- 14,469 Strassenunterführung Osterbrücken (Birkenhof) L122→Brückenstr.→Steinh.
- 14,740 Bahnhof Osterbrücken (Haltepunkt) L122→ Brückenstr.→Hofweg
- 15,226 WU (Wegunterführung) Wiesenhof L122→Weg zum Wiesenhof
- 15,965 Bahnhof Haupersweiler (Haltepunkt) L122→Eisenbahnstr.
- 16,252 Talbrücke Haupersweiler
- 17,177 Strassenunterführung Haupersweiler (alte Str. Herschw.) L122→Ostertalstr.
- 18,022 WU (Wegunterführung) Friedhof Oberkirchen L122→Friedhofstr.
- 18,265 Bahnhof Oberkirchen (Haltepunkt) L122→L309→Museumstr.
- 18,439 Strassenunterführung Oberkirchen L122→L309→Museumstr.
- 18,923 Strassenunterführung Oberkirchen (Str. Oberkirchen nach Schwarzerden)
- 19,917 Strassenunterführung Schwarzerden (Hundeplatz) L309→Am Hüttenhübel
- 20,106 Strassenunterführung Schwarzerden L309→Mithrasstr.
- 20,417 Strassenunterführung Schwarzerden (Durchgangsstr.) L309
- 20,900 Bahnhof Schwarzerden L309→Werkstr.

Absicherung der Einsatzstelle:

Auf Grund der langen Bremswege von Schienenfahrzeugen ist im Abstand von einem Kilometer vor und hinter der Unfallstelle ein Warnposten mit Funkgerät, Faltdreieck (keine Bedeutung im Eisenbahnbetrieb) und Warnleuchte 3 Meter neben der Strecke aufzustellen.

Er meldet das Annähern von Schienenfahrzeugen per Funk an die Einsatzstelle

Die Sicherung der Einsatzstelle hat unbedingten Vorrang vor allen anderen Maßnahmen!



Allgemeine Einsatzhinweise:

- **An- und Abfahrtswege freihalten**
- **Bei Bedarf, Steig- und Sicherungshilfen mit Steckleitern und Leinen herstellen**
- **Überqueren der Gleise nur an gut übersichtlichen Stellen**
- **Absturzgefährdente Schienenfahrzeuge oder Bauteile sichern**
- **Züge gegen wegrollen sichern**
- **Geräte außerhalb der Gleise lagern und transportieren**
- **Einsatzabschnitte bilden**
- **Züge gründlich absuchen, auch Toiletten und Maschinen- bzw. Diensträume**

Gefahren der Einsatzstelle:

- **Rutschgefahr durch schlechte Zugangsmöglichkeiten (Böschung, Bahndamm...)**
- **Rutschgefahr Schienen, deshalb nicht auf Schienenköpfen gehen**
- **Stolpergefahr durch schlechte (unebene) Gehbereiche**
- **Quetschgefahr durch Weichen, deshalb nicht in bewegliche Weichenteile treten**
- **Lange Bremswege --- Zug kann nicht ausweichen**
- **Leise Annäherung von Zügen**
- **Wegrollen der Fahrzeuge**
- **Gas in Speisewagen und Heizungen**
- **Druckluftversorgung bis 10 bar**
- **Batteriespannungen und -Säuren**
- **Kraft- und Schmierstoffe**
- **Generatorspannungen (bis 380 V)**
- **Großer Abstand (bis 1,2m) zwischen Schienen und Wagenboden**
- **Beim Öffnen von Türen: Gefahr durch herabstürzende Personen und Ladung**
- **Quetschgefahr zwischen den Wagenpuffern**
- **Absturzgefahr überhängender Wagen- und Bauteile**

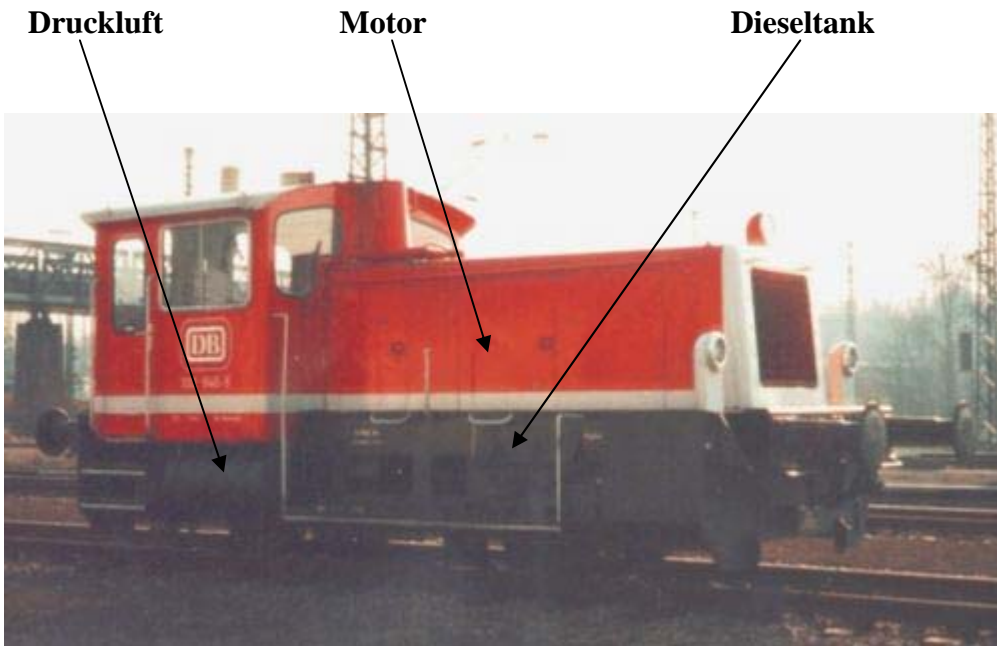
Diesellok 323 (Köf II)



Dieselmotorkraftstoff:	200 Liter
Motorenöl:	37 Liter
Getriebeöl:	88 Liter (plus 27 Liter im Stufen- und Wendegetriebe)
Batteriesäure:	8 Liter
Batteriespannung:	24 Volt (2 x 12V/180Ah)
Kühlwasser:	50 Liter (Frostschutz ist schwach wassergefährdend)
Druckluftbehälter:	bis 550 Liter Inhalt (bis 10 bar Druck)

- **Material der Wände und des Daches:** Stahlprofile mit Blechbeplankung
- **Dieselmotor kann mittels Nottaster „DM aus“ im Führerraum gestoppt werden → nicht in Fahrzeugen der Ostertalbahn vorhanden**
- **Löschangriffspunkte:** Motor hinter Klappen im Vorbau – Getriebevorbau im Führerhaus
- **Rettungsöffnungen:**
 1. auf jeder Seite ein offener Zugang (Tür)
 2. Fenster : Frontscheibe aus 7mm Verbundglas
Werkzeug: Axt, Rettungssäge, (Trennschleifer mit Steinsch.)
 3. Seitenwand: Stahlblech mit Profilen (Isoliermaterial, Heizung...)
Eindringen durch Wand ist sehr zeitaufwändig!

Diesellok 332 (Köf III)



Dieselmotoren:	300 Liter (2 Kraftstoffbehälter)
Motorenöl:	60 Liter
Getriebeöl:	100 Liter (plus 27 Liter im Stufen- und Wendegetriebe)
Batteriesäure:	8 Liter
Batteriespannung:	24 Volt (2 x 12V/180Ah)
Kühlwasser:	bis 220 Liter (Frostschutz ist schwach wassergefährdend)
Druckluftbehälter:	2 Behälter mit je 150 Liter Inhalt (bis 10 bar Druck)

- **Material der Wände und des Daches:** Stahlprofile mit Blechbeplankung
- ~~Dieselmotor kann mittels Nottaster „DM aus“ im Führerraum gestoppt werden → nicht in Fahrzeugen der Ostertalbahn vorhanden~~
- **Löschangriffspunkte:** Motor hinter Klappen im Vorbau – Getriebevorbau im Führerhaus
- **Rettungsöffnungen:**
 1. auf jeder Seite eine Tür
 2. Fenster : Frontscheibe aus 7mm Verbundglas
Seitenscheiben aus 7mm Einscheibensicherheitsglas
Werkzeug: Axt, Rettungssäge, (Trennschleifer mit Steinsch.)
 3. Seitenwand: Stahlblech mit Profilen (Isoliermaterial, Heizung...)
Eindringen durch Wand ist sehr zeitaufwändig!

Kranfahrzeuge (2 Stück) SKL:

Motor

Dieseltank



Diesekraftstoff: 100 Liter

Motorenöl: 14 Liter

Getriebeöl: 30 Liter

Batteriesäure: 8 Liter

Batteriespannung: 24 Volt

Kühlwasser: bis ? Liter (Frostschutz ist schwach wassergefährdend)

Druckluftbehälter: bis ? Liter Inhalt (bis 10 bar Druck)

- **Material der Wände und des Daches: : Stahlprofile mit Blechbeplankung**
- ~~Dieselmotor kann mittels Nottaster „DM aus“ im Führerraum gestoppt werden → nicht in Fahrzeugen der Ostertalbahn vorhanden~~
- **Löschangriffspunkte:** Motor hinter den Klappen am Führerhaus
- **Rettungsöffnungen:**
 1. eine Tür zur Ladefläche
 2. Fenster : Frontscheibe aus 7mm Verbundglas
Seitenscheiben aus 7mm Einscheibensicherheitsglas
 3. Seitenwand: Stahlblech mit Profilen (Isoliermaterial, Heizung...)